

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### des Abgeordneten Dirk Behrendt (GRÜNE)

vom 07. Oktober 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Oktober 2015) und **Antwort**

#### Buslinie M 29 - Weshalb gibt es einen Fahrplan?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) AöR um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend gekennzeichnet wiedergegeben.

Frage 1: Wie viele Busse der Linie M 29 sind in den vergangenen 12 Monaten pünktlich von ihren Haltestellen gestartet? Wie viele kamen pünktlich am Zielort an?

Antwort zu 1: Die BVG AöR teilt hierzu mit: „Für den Zeitraum der letzten 12 Monate (Oktober 2014 bis September 2015) ergibt sich eine Linienpünktlichkeit von 84,74% ohne Berücksichtigung der Streiktage.“

Frage 2: Aus welchen Gründen verspäten sich die Busse der Linie M 29 so häufig?

Antwort zu 2: Die BVG AöR teilt hierzu mit: „Die M29 durchfährt im Linienverlauf mehrere Bereiche, die durch eine hohe Verkehrsdichte, Veranstaltungen und Demonstrationen stark belastet sind. Dazu zählen vor allem die Bereiche: Kurfürstendamm, Taubentzenstraße, Kochstraße, Rudi-Dutschke-Straße, Oranienstraße und Hermannplatz.“

Frage 3: Wie kommt es zu den sogenannten Pulkfahrten von mehreren Bussen auf der Linie M 29?

Antwort zu 3: Die BVG AöR teilt hierzu mit: „Ursache ist einerseits der sehr dichte Fahrplankontakt von fünf Minuten zwischen U Herrmannplatz und U Wittenbergplatz und andererseits die nicht planbaren Beeinträchtigungen, bei denen nur geringfügige Verspätungen von bis zu zwei Minuten bereits dazu führen, dass sich diese Verspätung weiter aufbaut (mehr Fahrgäste, längere Haltestellenaufenthalte), so dass der nachfolgende Wagen aufläuft. Weitere Gründe siehe Antwort 2.“

Frage 4: Auf welchen Streckenabschnitten kommt es besonders häufig zu Verspätungen und sogenannten Pulkfahrten?

Antwort zu 4: Siehe Antwort 2 und 3.

Frage 5: Wie hoch war die Auslastung der Linie M 29 in den vergangenen 12 Monaten im Stunden-, Tages- und Monatsschnitt?

Antwort zu 5: Die BVG AöR teilt hierzu mit: „Zur Bewertung der Auslastung können die Daten der letzten VBB<sup>1</sup>-Erhebung (aus dem Jahr 2013) herangezogen werden. Sie beziehen sich auf einen durchschnittlichen Werktag. Die Auslastung über den gesamten Tag beträgt im Durchschnitt 23,80%. Die stundenbezogenen Auslastungswerte sind in der nachfolgenden Tabelle enthalten:

<sup>1</sup> Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg

Zeitbereich	Auslastung		Zeitbereich	Auslastung
0 - 1 Uhr	17,6 %		12 - 13 Uhr	21,4 %
1 - 2 Uhr	19,7 %		13 - 14 Uhr	23,8 %
2 - 3 Uhr	15,5 %		14 - 15 Uhr	31,2 %
3 - 4 Uhr	5,2 %		15 - 16 Uhr	32,5 %
4 - 5 Uhr	6,0 %		16 - 17 Uhr	33,8 %
5 - 6 Uhr	7,3 %		17 - 18 Uhr	29,1 %
6 - 7 Uhr	16,8 %		18 - 19 Uhr	28,4 %
7 - 8 Uhr	30,6 %		19 - 20 Uhr	20,8 %
8 - 9 Uhr	30,3 %		20 - 21 Uhr	23,4 %
9 - 10 Uhr	22,4 %		21 - 22 Uhr	19,5 %
10 - 11 Uhr	19,1 %		22 - 23 Uhr	22,8 %
11 - 12 Uhr	19,4 %		23 - 24 Uhr	16,2 %

Der am stärksten ausgelastete Streckenabschnitt auf der Linie M29 liegt zwischen Lindenstr./Oranienstr. und Waldeckpark. Die nachfolgende Tabelle stellt das Stundenmittel (der Auslastung je Richtung in diesem Streckenabschnitt) eines Betriebstages Montag - Freitag dar.

Richtung Hermannplatz, Abschnitt Lindenstr./Oranienstr. - Waldeckpark		Richtung Roseneck, Abschnitt Waldeckpark - Lindenstr./Oranienstr.	
Zeitbereich	Auslastung	Zeitbereich	Auslastung
0 - 1 Uhr	25,10 %	0 - 1 Uhr	20,7 %
1 - 2 Uhr	16,70 %	1 - 2 Uhr	39,70 %
2 - 3 Uhr	12,50 %	2 - 3 Uhr	31,70 %
3 - 4 Uhr	6,60 %	3 - 4 Uhr	12,10 %
4 - 5 Uhr	5,40 %	4 - 5 Uhr	17,80 %
5 - 6 Uhr	10,80 %	5 - 6 Uhr	16,00 %
6 - 7 Uhr	11,60 %	6 - 7 Uhr	29,00 %
7 - 8 Uhr	37,30 %	7 - 8 Uhr	57,70 %
8 - 9 Uhr	35,60 %	8 - 9 Uhr	72,30 %
9 - 10 Uhr	25,60 %	9 - 10 Uhr	38,70 %
10 - 11 Uhr	23,60 %	10 - 11 Uhr	36,10 %
11 - 12 Uhr	32,60 %	11 - 12 Uhr	28,00 %
12 - 13 Uhr	24,60 %	12 - 13 Uhr	29,90 %
13 - 14 Uhr	36,10 %	13 - 14 Uhr	23,10 %
14 - 15 Uhr	43,40 %	14 - 15 Uhr	40,80 %
15 - 16 Uhr	54,30 %	15 - 16 Uhr	43,50 %
16 - 17 Uhr	70,90 %	16 - 17 Uhr	38,40 %
17 - 18 Uhr	64,50 %	17 - 18 Uhr	28,30 %
18 - 19 Uhr	43,30 %	18 - 19 Uhr	29,90 %
19 - 20 Uhr	38,40 %	19 - 20 Uhr	27,30 %
20 - 21 Uhr	37,80 %	20 - 21 Uhr	28,50 %
21 - 22 Uhr	23,40 %	21 - 22 Uhr	30,60 %
22 - 23 Uhr	42,80 %	22 - 23 Uhr	29,40 %
23 - 24 Uhr	24,60 %	23 - 24 Uhr	27,80 %

Ergänzend ist anzumerken, dass die von der BVG AöR benannten Auslastungskennziffern auf dem Sitzplatzangebot der eingesetzten Fahrzeuge sowie einer Stehplatzkapazität von vier Personen pro m<sup>2</sup> basieren. Gemäß den verkehrsvertraglichen Kapazitätsvorgaben sind auf dieser Berechnungsbasis bereits Auslastungen von über 65 % als Überfüllung zu werten. Die Linie M29 liegt sowohl mit ihrer generellen Auslastung, als auch mit den Spitzen deutlich über dem Durchschnittswert aller BVG-Linien.

Frage 6: Plant die BVG Maßnahmen, um den Verspätungen, Pulkfahrten und der hohen Auslastung der Linie M 29 entgegen zu wirken? Wenn ja, welche? Wenn nein, weshalb nicht?

Antwort zu 6: Die BVG AöR teilt hierzu mit: „Um einen pünktlichen und zuverlässigen Linienvorlauf der M29 zu gewährleisten, hat die BVG folgende Maßnahmen erarbeitet: Ausbau- und Qualitätsoptimierung der Lichtsignal-Programmierung, Wiederinbetriebnahme der Vorrangschaltung, Ausbau von Haltestellenkaps, Einführung weiterer Busspuren und die verstärkte Überwachung von zugeparkten Streckenabschnitten durch das Ordnungsamt/die Polizei.

Die Umsetzung erfolgt nach Abschluss und Einleitung der erforderlichen Abstimmungsprozesse mit dem Senat, den Bezirken und der Verkehrslenkung Berlin.“

Berlin, den 22. Oktober 2015

In Vertretung

R. Lüscher

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Okt. 2015)